Ressort: Lokales

Baden-Württembergs Integrationsministerin macht Front gegen Islamisten

Stuttgart, 06.03.2013, 07:15 Uhr

GDN - Baden-Württembergs Integrationsministerin Bilkay Öney (SPD) besucht nach einem Bericht der "Stuttgarter Zeitung" vorerst keine Einrichtungen mehr, die der islamischen Gülen-Bewegung nahestehen. Sie begründet dies mit mangelnder Transparenz hinsichtlich der Geschichte, der Strukturen und der Finanzbeziehungen der Bewegung des Predigers Fethullah Gülen.

"Bis zu einer Klärung dieser Punkte möchte ich von Besuchen von Einrichtungen, die als der Fethullah-Gülen-Bewegung nahestehend gelten, Abstand nehmen", schrieb sie an einen CDU-Landtagsabgeordneten, der sie zum gemeinsamen Besuch einer Privatschule eingeladen hatte. Andere Kabinettsmitglieder haben nach dem Bericht keine Scheu, solche Schulen zu besuchen. Öney wollte dies nicht kommentieren: "Jede Ministerin und jeder Minister entscheidet frei über seine Termine." Sie verschließe sich einem Dialog mit Gülen-nahen Institutionen nicht, betonte die Ministerin.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-9281/baden-wuerttembergs-integrationsministerin-macht-front-gegen-islamisten.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com